

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 26. Jänner 1897.

Inhalt:

Urlaubsertheilung.

Nachruf anlässlich des Ablebens des Abg. Josef Probošcht.

Petitionen.

Auflage.

Angelobung.

Zuweisung des Berichtes des Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit Februar 1896 (Beilage Nr. 9) an den Finanz-Ausschuß.

Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der am 21., 23. und 26. September 1896 stattgehabten allgemeinen Neuwahlen für den steiermärkischen Landtag in der VIII. Wahlperiode (Beilage Nr. 11 — Vollerathung, Annahme des Antrages des Berichterstatters.)

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 10 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Excell. Gundacker Graf Wurmbrand.

Schriftführer: Die Abgeordneten Gustav Größwang und Franz Hagenhofer.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Olivier Marquis Bacquehem.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgelegt; es wurde keine Einwendung dagegen erhoben und ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Der Herr Abg. v. Rodolitsch hat krankheitshalber um einen 14-tägigen Urlaub gebeten. Ebenso hat der Herr Abg. Karl Morre sein Fernbleiben wegen Krankheit entschuldigt.

Ich bitte diejenigen Herren, welche den 14-tägigen Urlaub bewilligen wollen, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschicht.) Der Urlaub ist genehmigt.

Seit der letzten Sitzung des steierm. Landtages ist der Herr Landtagsabgeordnete Dechant Josef Probošcht in St. Ruprecht a. d. Raab aus dem Leben geschieden. Seit sechs Jahren, in welcher Zeit er im Landtage thätig war, hat er durch seinen Eifer für alle Landtagsangelegenheiten und durch sein tiefes Verständnis für die bäuerlichen und landwirthschaftlichen Verhältnisse dem Landtage zur Zierde gereicht. Ein Musterbild eines katholischen Priesters von tiefreligiöser Gesinnung, hat er durch sein Wohlwollen und durch seine Verführlichkeit sich nicht nur die Achtung, sondern auch die Zuneigung aller Landtagsmitglieder erworben. Es liegt nicht an mir, all' die Verdienste zu schildern, die er sich auch außerhalb des Landtages erworben hat, doch glaube ich nicht fehlzugehen, wenn ich sage, daß alle, die ihn kannten, sein frühes Dahinscheiden schmerzlich bedauern.

Die Herren haben zum Zeichen der Trauer sich bereits von ihren Sitzen erhoben und halte ich dies als den Ausdruck für ihre schmerzliche Trauer.

Petitionen sind eingelangt.

Schriftführer **Größwang** (liest):

„Petition Nr. 2, des Lehrkörpers der Landes-Mittelschulen, um Erhöhung der Stammgehälter und der Quinquennalzulagen nach Maßgabe des für das Staatslehrpersonal beschlossenen Gesetzes. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 4, der Abtei Seckau, um eine Subvention behufs Vollendung der Restaurationsarbeiten am Dome. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 5, des Vereines der Landesbeamten, um Gleichstellung des Pensionsnormales für die Landesbeamten mit jenen der Staatsbeamten. (Ueberreicht durch Abg. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 7, des Vorstandes des Privat-Pensions-Institutes für Witwen und Waisen der Volksschullehrer in Steiermark, um eine weitere Unterstützung für das genannte Institut für das Jahr 1897. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter von Schreiner.)“

„Petition Nr. 8, des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer an der k. k. Bergakademie in Leoben, um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1897. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 10, des Simon Zeiler, Laboranten an der landschaftlichen Mittelschule in Leoben, um Umrechnung der Militärjahre zur landschaftlichen Dienstzeit. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 11, des Ausschusses des Leobner Musikvereines, um Subventionirung für das kommende Vereinsjahr. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 12, des Rectorates der k. k. Bergakademie in Leoben, um einen Reisebeitrag für dürftige steierm. Hörer der Bergakademie. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 13, des Studenten-Unterstützungsvereines für arme Studirende am steierm. landschaftlichen Untergymnasium in Pettau, um einen Beitrag zu Vereinszwecken. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 16, des Unterstützungsvereines für dürftige und würdige Hörer der k. k. Hochschule für Bodencultur, um Förderung seiner humanitären Wirksamkeit durch Gewährung einer neuerlichen Spende. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 19, des Josef Zuvan, pens. Oberlehrers in Marburg, um Anweisung einer möglichst hohen Geldunterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 20, des Gemeinderathes Marburg, um Aufbesserung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 22, des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Schüler der Knaben-Bürgerschule im Ferdinandeum in Graz, um Gewährung einer Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 23, der Stadtgemeinde Graz, um Erstreckung der Frist zur Fertigstellung des im Grunde des Punkt I des Uebereinkommens betreffend die Btheiligung des Landes an den Kosten des Elisabethstraßen-Canales und des Sack-Quais, von der Gemeinde bis Ende 1897 zu erbauenden Krankenhaus-Canales. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 24, des Vereines „Grazer Schülerhort“, um Gewährung einer Subvention pro 1897. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 25, des Josef Maicen, pensionirten Oberlehrers in Marburg, um Gewährung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschineg.)“

„Petition Nr. 26, der Amalie Mayer, landschaftl. Bezirkskthierarztes-Witve in Friedau, um Gewährung einer Gnadenpension. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschineg.)“

„Petition Nr. 32, des Marburger Trabrennvereines, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Grafen Kottulinsky.)“

„Petition Nr. 33, des landwirthschaftlichen Vereines für Rothwein und Umgebung, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Grafen Kottulinsky.)“

„Petition Nr. 34, des Rectorates der k. k. Universität in Graz, um Zuwendung einer Subvention an den Unterstützungsverein slavischer Universitätsstudenten. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Weiß.)“

„Petition Nr. 36, des deutschen Studenten-Krankenvereines beider Hochschulen in Graz, um Gewährung einer Subvention für sein 26. Vereinsjahr (1896—97). (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Weiß.)“

„Petition Nr. 37, der allgemeinen steierm. Arbeiter-Kranken- und Unterstützungs-casse in Graz, um Herabsetzung der Verpflegskosten-Gebühren nach der letzten Classe im allgemeinen öffentlichen Krankenhause in Graz, resp. in den steiermärkischen öffentlichen Krankenanstalten. (Ueberreicht durch Abg. Dr. v. Derjchatta.)“

„Petition Nr. 38, mehrerer landsch. Beamten-switwen, um gnadenweise Erhöhung ihrer Pensionsbezüge. (Ueberreicht durch Abg. Dr. v. Derjchatta.)“

„Petition Nr. 39, des Trabrennvereines in Luttenberg, um Gewährung einer Subvention für das Trabwettfahren im Jahre 1897. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Rosina.)“

„Petition Nr. 41, der allgemeinen steierm. Kranken- und Unterstützungscaſſe in Graz, um Gewährung einer Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Reicher.)“

„Petition Nr. 47, der männlichen Lehrkräfte der Volkſchule Stainz, im politiſchen Bezirke Deutsch-Landsberg, um eine jährliche Theuerungszulage von je 100 fl. vom 1. Jänner 1897 ab bis zur erfolgten Verſetzung der hieſigen Schule in die 2. Gehaltsclaſſe. (Ueberreicht durch Abg. Kumpf.)“

„Petition Nr. 56, des medicinischen Unterstützungsvereines an der k. k. Uniuerſität zu Wien, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. Moſcon.)“

„Petition Nr. 63, des Franz Jurko, pensionirten Oberlehrers in Radkersburg, um Erhöhung ſeiner Penſionsbezüge. (Ueberreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 64, der Direction des Pettauener Muſikvereines, um eine Subvention für das Schuljahr 1896—97. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoſchineg.)“

„Petition Nr. 65, der Gemeinde Gaisfeld im Bezirke Voitsberg, um Unterſtützung wegen großer Nothlage durch Hagelſchaden. (Ueberreicht durch Abg. Kurz.)“

„Petition Nr. 66, der Gemeinde Oberdorf bei St. Johann, Bezirk Voitsberg, um Abhilfe im Nothſtande wegen Hagelſchaden. (Ueberreicht durch Abg. Kurz.)“

„Petition Nr. 67, der Gemeinde Moſing bei St. Johann, Bezirk Voitsberg, um Abhilfe im Nothſtande wegen Hagelſchaden. (Ueberreicht durch Abg. Kurz.)“

„Petition Nr. 68, des Johann Brandl, Oberlehrers i. N. in St. Magdalena bei Hartberg, um Zuerkennung der vollen Penſion. (Ueberreicht durch Abg. Hagenhoſer.)“

„Petition Nr. 75, der Lehrer der ſteiermärkiſchen Volkſ- und Bürgerſchulen, um Regelung ihrer Gehalts- und Dienſtesverhältniſſe. (Ueberreicht durch Abg. v. Feyer.)“

„Petition Nr. 76, der Gemeinde Neudorf, bei St. Johann ob Hohenburg, um Abhilfe im Nothſtande wegen Hagelſchaden. (Ueberreicht durch Abg. Kurz.)“

„Petition Nr. 77, der Gemeinde Gaſſelberg, Bezirk Voitsberg, um Abhilfe im Nothſtande wegen Hagelſchaden. (Ueberreicht durch Abg. Kurz.)“

„Petition Nr. 78, der Gemeinde Köpling, Bezirk Voitsberg, um Abhilfe der Nothlage wegen Hagelſchaden. (Ueberreicht durch Abg. Kurz.)“

„Petition Nr. 79, des Joſef Heinriſch, pensionirten Oberlehrers in Maltſchach bei Arnfels, um Zuer-

kennung des achten Achtels von ſeinem Gehalte in der IV. Gehaltsclaſſe im Gnadenwege. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 80, des Schüler-Unterſtützungsvereines an der k. k. Staats-Gewerbeſchule in Graz, um Zuwendung einer Unterſtützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 82, der Theresia Pölz, landſchaftlichen Amtdienerswitwe in Graz, um Bewilligung, daß ihr der Penſions-Erhöhungsbetrag auch für die verfloſſene Zeit zum Zwecke des Curgebrauches flüſſig gemacht werde. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 83, des Unterſtützungsvereines für entlaſſene Häftlinge, ſowie für hilf- und ſchuldloſe Familienmitglieder von Verhafteten um Ertheilung einer Subvention für das Jahr 1897. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 85, der Anna Taucher, landſchaftlichen Rathſthürhüterswitwe, um Erhöhung ihrer Witwenpenſion. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter von Schreiner.)“

(Dieſe Petitionen werden dem Finanz-Auſſchuſſe zugewieſen.)

Schriftführer **Größwang** (lieſt):

„Petition Nr. 1, der Johanna Lichem von Löwenburg, k. k. Lieutenant- und Landſtandswitwe in Wien, um eine Unterſtützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petitionen Nr. 3 und 84, der Helene Baronin Dienersberg, ſteierm. Landſtandswitwe in Wien, um eine Gnadengabe pro 1897. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 6, der Clara Edlen v. Brandenan, ſteierm. Landſtandswitwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 9, der Gabriele von Kalchberg, Landesbuchhalterswitwe in Graz, um Belaffung der ihrer Tochter Priſca v. Kalchberg gewährten Gnadengabe als Penſionszulage für ihre eigene Perſon. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 14, der Auguſte Pliſnier, Profeſſorſwaiſe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 15, der Pauline Borbely, landſchaftliche Hausinſpectors-Witwe in Graz, um Verlängerung des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Magdalena Borbely. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 17, der Marie Deschmann, Professorswitwe in Graz, um Fortbezug des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Marie. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 18, der Josefine Egger, Landesingenieurs-Witwe in Frohnleiten, um eine außerordentliche Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 21, der Hedwig Paulasch, landwirtschaftlichen Abjunctenswaise in Graz, um eine Gnadengabe für das Jahr 1897. (Ueberreicht durch Abgeordneten Karlon.)“

„Petition Nr. 27, der Marie Frisch, steierm. landschaftl. Hufbeschlags- und Thierheilanstalts-Directors- und k. k. Professorswitwe in Graz, um Bewilligung einer zeitweiligen Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 28, der Auguste Stelzer, Landesbuchhalters-Waise in Graz, um eine Geldaushilfe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 29, der Karoline, Sidonie und Bertha Podgorscheg, landsch. Hilfsämter-Directorswaisen in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. Moscon.)“

„Petition Nr. 30, der Agnes Schladef, geb. Lesnik, landschaftlichen Gärtnerswitwe in Marburg, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. Moscon.)“

„Petition Nr. 43, der Louise Masten, Beamtenswaise in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. Moscon.)“

„Petition Nr. 45, der Aloisia Nemes, gewesenen Chorsängerin der vereinigten Bühnen in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 49, der Theresie Wichernik, Oberlehrersgattin in P. in Tüffer, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 54, der Maria und Dorothea Hirsch, Volksschuldirectors-Waisen in Radkersburg, um Gewährung einer jährlichen, lebenslänglichen Unterstützung im Gnadenwege. (Ueberreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 81, der Franziska Hörz, Bürgerschuldieners-Witwe in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

(Diese Petitionen werden dem Petitions-Ausschusse zugewiesen.)

Schriftführer **Größwang** (liest):

„Petition Nr. 35, des Bundesrathes des Allgemeinen österreichischen Reichsbürger-

schulbundes in Wien, um Mitwirkung an der Regelung des Bürgerschulwesens. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 42, des Ortschulrathes von St. Georgen ob Murau, um Einreihung der dreiclassigen Volksschule in St. Georgen ob Murau in die zweite Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Murer.)“

„Petition Nr. 44, des Lehrkörpers der Volksschule Aigen, Bezirk Erdning, um Versetzung der Schule Aigen aus der dritten in die zweite Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Köberl.)“

„Petition Nr. 46, des Ortschulrathes Stainz im politischen Bezirke Deutschlandsberg, um Versetzung der dortigen Schule in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Rumpj.)“

„Petition Nr. 48, des Lehrkörpers, Ortschulrathes und der Gemeindevorsteherung Uebelbach, um Versetzung des Marktschulortes Uebelbach von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. von Feyrer.)“

„Petition Nr. 50, der Gemeinde Mantsch, um Einreihung der Volksschule Heilbrunn in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Mayr.)“

„Petition Nr. 51, des Ortschulrathes Heilbrunn, Bezirk Birkfeld, um Einreihung der Volksschule Heilbrunn in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Mayr.)“

„Petition Nr. 52, des Ortschulrathes der städtischen Volksschule in Radkersburg, um Erwirkung der Versetzung der städtischen Volksschule in Radkersburg aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 53, der Stadtgemeinde-Vertretung Radkersburg, um Einflussnahme auf die Einreihung der Volksschule in Radkersburg in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 55, des Stefan Končan, städtischen Volksschullehrers in Ruhe zu Marburg, mit Rücksicht auf seine im Lehramte ohne Unterbrechung zugebrachte Dienstzeit von 44 1/4 Jahren, um Gewährung der zuletzt genossenen Activitätsbezüge von 1110 fl. als Ruhegehalt. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 62, des Lehrkörpers von Kobenz, um Versetzung der zweiclassigen Volksschule in Kobenz aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Herk.)“

„Petition Nr. 70, der Gemeindevertretung und des Ortschulrathes von Gladnitz, um Einreichung der Schule Gladnitz in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Moszdorfer.)“

„Petition Nr. 71, des Lehrkörpers an der Knaben- und an der Mädchenschule in Zeltweg, um Einreichung der Knabenschule in die I. und der Mädchenschule in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. von Forcher.)“

„Petition Nr. 72, des Lehrkörpers an der Volksschule zu St. Lorenzen im Paltenthale, unterstützt vom Ortschulrath, um Einreichung dieser Schule in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 74, des Ortschulrathes Brunnendorf bei Marburg, um Versetzung der dreiclassigen Volksschule Brunnendorf aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

(Diese Petitionen werden dem Unterrichts-Ausschusse zugewiesen.)

Schriftführer **Größwang** (liest):

„Petition Nr. 57, des Central-Ausschusses der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, um Erlassung einer Novelle zur Winzerordnung vom Jahre 1886, behufs Festsetzung von Strafbestimmungen für die Nichtbefolgung und Auserachtlassung dieser Winzerordnung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Reichner.)“

„Petition Nr. 58, des Central-Ausschusses der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, um Schaffung eines Landesgesetzes, in welchem die Grundsätze des Thierseuchengesetzes auch auf die Schweine ausgedehnt werden. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Reichner.)“

„Petition Nr. 59, der Gemeinde Presično im Gerichtsbezirke Drahenburg, um Veranlassung zum Ausbaue der Straße Fuchsdorf-St. Urbani. (Ueberreicht durch Abg. Žičkar.)“

„Petition Nr. 60, der Gemeinde Preborje, Bezirk Drahenburg, um Veranlassung zum Ausbaue der Straße Fuchsdorf-St. Urbani. (Ueberreicht durch Abg. Žičkar.)“

„Petition Nr. 61, der Gemeinden Peilenstein, Sdole und Drenskoreber, im Bezirke Drahenburg, um Veranlassung zum Ausbaue der Straße Fuchsdorf-St. Urbani. (Ueberreicht durch Abg. Žičkar.)“

„Petition Nr. 69, des Bezirks-Ausschusses Weiz, um Aenderung des bis jetzt bestehenden Subventionierungsmodus bezüglich der Bezirksstraßen zu Gunsten der finanziell schlechter situirten Bezirke. (Ueberreicht durch Abg. Moszdorfer.)“

„Petition Nr. 73, des Bezirks-Ausschusses St. Gallen, um Aushilfe für die Straßenerhaltung

aus Landesmitteln über die bestehenden Subventionen. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

(Diese Petitionen werden dem Landes-Cultur-Ausschusse zugewiesen.)

Schriftführer **Größwang** (liest):

„Petition Nr. 31, des Bezirks-Ausschusses Birkfeld wegen Inangriffnahme des Bahnbauens von Weiz nach Anger. (Ueberreicht durch Abg. Moszdorfer.)“

„Petition Nr. 40, der Stadtgemeinde Sudenburg, um Subvention für das Anlagecapital zur Ausführung einer Anschlußflügelbahn von Weißkirchen nach Sudenburg. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Reichner.)“

Aufgelegt wurde heute:

Das stenographische Protokoll über die erste (Eröffnungs-)Sitzung des steiermärkischen Landtages am 28. December 1896;

das stenographische Protokoll über die zweite Sitzung des steiermärkischen Landtages am 29. December 1896;

das stenographische Protokoll über die dritte Sitzung des steiermärkischen Landtages am 30. December 1896;

der Antrag des Abg. Robič und Genossen, betreffend die Durchführung der Pöbniß-Regulirung (Beilage Nr. 18);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Vereinbarung wegen Uebernahme der staatlichen Nebenanlagen in Landesbetrieb (Beilage Nr. 19);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Peter am Kammerberg im Gerichtsbezirke Oberwölz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100% im Jahre 1897 (Beilage Nr. 20);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberzeiring im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 62%ige, für das Jahr 1897 in der Ortsgemeinde Oberzeiring zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden 70%igen Gemeinde-Umlage für den Markt Oberzeiring für das Jahr 1897 (Beilage Nr. 21);

der Bericht und Antrag des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Aufbesserung der Gehalte des Subdirectors, des Directions-Adjuncten und des Unterlehrers am landschaftlichen Taubstummen-Institute in Graz (Beilage Nr. 22);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Leistung eines weiteren Beitrages von 11.700 fl. für den Bau der Radetzkybrücke in Graz zu den bereits bewilligten 44.000 fl. (Beilage Nr. 23);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Ertheilung der Bewilligung an die Ortsgemeinde Trauplau im Gerichtsbezirke Franz zur Einhebung einer Mauthgebühr (Beilage Nr. 24);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 130 % im Jahre 1897 (Beilage Nr. 25);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 140 % im Jahre 1897 (Beilage Nr. 26);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Aschbach im Gerichtsbezirke Maria-Zell um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden (Beilage Nr. 27).

Bevor wir zur Tagesordnung schreiten, ersuche ich den Herrn Dr. Furtela als Abgeordneter die Angelobung zu leisten.

§ 7 der Geschäftsordnung des hohen Landtages lautet (liest):

„Die Landtags-Abgeordneten haben bei ihrem Eintritte in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmannes an Eidesstatt zu geloben.“

(Herr Abg. Dr. Furtela leistet die Angelobung.)

Wir schreiten nunmehr zur Tagesordnung.

Der erste Gegenstand derselben ist der Bericht des Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit Februar 1896.

(Beilage Nr. 9.)

Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. **Schmiderer**: Ich würde mir den Antrag zu stellen erlauben, daß dieser Bericht des Landes-Ausschusses, nachdem er in seinem größten Theile finanzielle Angelegenheiten enthält, naturgemäß dem Finanz-Ausschusse zugewiesen werde; jedoch kommen auch andere Fragen zur Berathung, weshalb ich mir den Antrag zu stellen gestatte:

„Der Thätigkeitsbericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 9, wird dem Finanz-Ausschusse mit der Ermächtigung zugewiesen nach vorher durch seinen Obmann mit den Obmännern der übrigen Sonder-Ausschüsse gepflogenen Einvernehmen die Zuweisung einzelner, principieller und systematischer Erörterungen betreffender Theile an einen anderen Ausschuß, even-

tuell auch die gemeinsame Berathung mit einem solchen zu beantragen.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der am 21., 23. und 26. September 1896 stattgehabten allgemeinen Neuwahlen für den steiermärkischen Landtag in der VIII. Wahlperiode.

(Beilage Nr. 11.)

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Karlon** (von der Tribüne): Hohes Haus! Ich darf voraussetzen, daß die Herren Landtags-Abgeordneten den Bericht des Landes-Ausschusses zur Kenntnis genommen haben, und kann mich daher auf folgende kurze Bemerkungen beschränken. Ich bitte das hohe Haus folgende Wahlen aus dem Berichte auszuscheiden:

1. Die Wahl im 2. Wahlbezirke der Landgemeinden Weiz, Gleisdorf und Birksfeld, weil die Verifizierung durch den Tod des Gewählten gegenstandslos geworden ist;

2. die Wahl des Herrn Dr. Ritter v. Schreiner im 1. Wahlbezirke der Städte und Märkte (innere Stadt Graz), weil bezüglich dieser Wahl gestern dem Landes-Ausschusse ein Protest zugekommen ist, und

3. die Wahl im 15. Wahlbezirke der Städte und Märkte (Cilli), weil die Wahllisten dem Landes-Ausschusse über diese Wahl noch nicht zugekommen sind und der Landes-Ausschuß nicht in der Lage ist, Bericht zu erstatten. Ueber diese Wahl im Wahlbezirke Cilli und der inneren Stadt Graz wird der Landes-Ausschuß dem Landtage einen separaten Wahlbericht vorlegen. Alle übrigen Wahlen sind legal vor sich gegangen und kann ich mich daher darauf beschränken, den Antrag des Landes-Ausschusses zur Verlesung zu bringen und zwar in der Weise, daß im Antrage unter den Gewählten für die Landgemeinden Josef Probojst und für die Städte und Märkte Dr. Ritter von Schreiner zur Weglassung kommen.

Der Antrag des Landes-Ausschusses lautet (liest):

„Der hohe Landtag wolle die Wahl der folgenden Herren Landtags-Abgeordneten als gültig anerkennen und deren Zulassung zum Landtage aussprechen, und zwar:

1. Aus der Gruppe der Landgemeinden die Herren Mathias Kaltenegger, Franz Hagenhofer, Franz Wagner, Alfred Prinz Liechtenstein, Anton Kern, Alois Haring, Alois

Karlon, Josef Kurz, Anton Fürst, Johann Thunhart, Blasius Herk, Alois Pösch, Blasius Murer, Thomas Köberl, Dr. Johann Dečko, Dr. Josef Sernek, Johann Bošnjak, Franz Kobič, Michael Lendovšek, Dr. Franz Kosina, Dr. Franz Furtela und Josef Žičkar;

2. aus der Gruppe der Städte und Märkte die Herren: Dr. Ferdinand Portugall, Dr. Julius von Derfchatta, Alexander Koller, Dr. Josef Schmiderer, Johann von Fehrer, Richard Mayr, Josef Sutter, Johann Reitter, Karl Morre, Johann Kumpf, Anton Walz, Franz Endres, Dr. Heinrich Reicher, Gustav Größwang, Dr. Leopold Link, Josef Lenko und Dr. Gustav Kokoschineg;

3. aus der Gruppe der Handels- und Gewerbetammern die Herren: Franz Mosdorfer, Josef Drnig, Josef Kochliger, Hans von Pengg, Konrad von Forcher und Franz Freiburger;

4. aus der Gruppe des Großgrundbesitzes die Herren: Excellenz Edmund Graf Attems, Franz Graf Attems, Rudolf Freiherr von Hackelberg-Landau, Sigmund Graf Herberstein, Oswald von Kodolitsch, Adalbert Graf Kotulinsky, Karl Graf Lamberg, Dittmar Graf Lamberg, Alfred Freiherr von Moscon, Dr. Paul Freiherr von Störck, Karl Graf Stürgkh und Excellenz Gundaker Graf Wurmbbrand."

Landeshauptmann: Der Antrag geht dahin, die Anträge des Landes-Ausschusses anzunehmen und den Antrag des Landes-Ausschusses bezüglich der Wahl des Herrn Dr. Ritter v. Schreiner im Wahlbezirk Graz an den Landes-Ausschuß zurückzuleiten.

Ich werde vorerst die Abstimmung einleiten über den Antrag zur Verifizierung der Wahlen und dann den Antrag bezüglich der Rückverweisung des Berichtes über die Wahl des Herrn Dr. Ritter v. Schreiner in der inneren Stadt Graz an den Landes-Ausschuß behufs neuerlicher Berichterstattung.

(Die Anträge werden angenommen.)

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Freitag, den 29. Jänner 1897, um 10 Uhr Vormittag, und als

Tagesordnung:

1. Begründung des Antrages des Abgeordneten Kobič und Genossen, betreffend die Durchführung der Pöfniß-Regulierung (Beilage Nr. 18).

2. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Peter am Kammerberg im

Gerichtsbezirke Oberwölz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100% im Jahre 1897 (Beilage Nr. 20).

3. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberzeiring im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 62% ige, für das Jahr 1897 in der Ortsgemeinde Oberzeiring zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden 70% igen Gemeinde-Umlage für den Markt Oberzeiring für das Jahr 1897 (Beilage Nr. 21).

4. Bericht des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Ertheilung der Bewilligung an die Ortsgemeinde Fraßlau im Gerichtsbezirke Franz zur Einhebung einer Mauthgebühr (Beilage Nr. 24).

5. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 130% im Jahre 1897 (Beilage Nr. 25).

6. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Madmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 140% im Jahre 1897 (Beilage Nr. 26).

Der Finanz-Ausschuß versammelt sich heute Dienstag den 26. Jänner, nach der Sitzung des Landtages mit der Tagesordnung: Vertheilung der Referate.

Abg. **Walz** (St.-G. Bruck): Ich bitte den Herrn Landeshauptmann, mir das Wort zur Tagesordnung zu ertheilen.

Ich stelle an den Herrn Landeshauptmann die Bitte, auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung die Wahl der Landes-Ausschüsse zu setzen.

Die heutige Parteien-Constellation, der Umstand, daß ein hervorragendes Mitglied des Landes-Ausschusses dem Hause nicht mehr angehört, lassen bestimmt erscheinen, daß die Zusammensetzung des Landes-Ausschusses eine andere sein wird.

Nachdem uns daran gelegen sein muß, bei der Berathung der einzelnen Gegenstände in den Ausschüssen schon zu wissen, welchen Herren die betreffenden Ressorts zugewiesen werden, so erscheint mir die Wahl möglichst rasch erwünscht.

Aber auch noch ein anderer Umstand veranlaßt mich, meine Bitte vorzubringen, und zwar aus dem Grunde, weil die Vermuthung besteht und auch öffentlich besprochen wird, daß die Berufung Sr. Excellenz des Herrn Grafen

Wurmbrand an die Stelle des Landeshauptmannes im innigen Zusammenhange mit einem Versprechen steht, welches derselbe an die slovenischen Vertreter gegeben hat. (Rufe: „Hört!“ und „Oho!“)

Ich und meine Freunde wünschen eine klare Situation und es ist nothwendig, daß endlich die Wahl vorgenommen wird.

Wir wissen genau, daß die Partei, aus welcher der Landeshauptmann hervorgegangen ist, die liberale Partei, immer und jederzeit bereit war, für ihre selbstischen Interessen einzutreten. (Rufe: „Oho!“ und Protestrufe.)

Abg. Franz Graf Attems: „Oho! Ich protestire auf das Entschiedenste.“ Abg. Graf Stürgkh: „Was ist das für ein Ton im steiermärkischen Landtage? Das war noch nicht da.“ Rufe: „Wir protestiren!“)

Landeshauptmann: Ich habe gegenüber der Begründung dieses Antrages zu bemerken, daß das, was der Herr Antragsteller über meine Person erwähnt hat,

vollständig unrichtig ist, ferner, daß ich dagegen Einsprache erheben muß, daß im steiermärkischen Landtage bei der Verhandlung oder Begründung eines Antrages einzelne Personen oder Parteien beleidigt werden, und ertheile deshalb dem Antragsteller den Ordnungsruf.

Weiters habe ich zu bemerken, daß ich die Wahl des Landes-Ausschusses auf die nächste Tagesordnung nicht setzen werde, (Abg. Walz: „Das haben wir erwartet!) sondern glaube, daß es im Interesse der Herren liegt, sich früher zu verständigen. (Abg. Walz: „War Zeit genug dazu.“)

Wenn die Verständigung erfolgt ist, bin ich bereit, die Wahl des Landes-Ausschusses auf die Tagesordnung zu setzen, und es hat dies nur den Zweck, die Wünsche des Landtages zum vollen Ausdrucke zu bringen. Die müssen dahin gehen, daß sich die Herren für die wichtige Wahl vorbereiten und besprechen.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 55 Minuten Vormittags.)